

# Kölner



# Genealogische

# Blätter

Dez 2019

Nr. **23**

**Zeitschrift für Ahnenforschung im Gebiet der Stadt Köln und  
Umgebung**

---



**herausgegeben von der  
Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) e.V.  
Bezirksgruppe Köln**

---

## **Herausgeber/Impressum:**

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) e.V.  
Bezirksgruppe Köln

### **Treffpunkt**

Uni Bibl. Raum 407 4.Etage, alternativ Raum 105 1.Etage  
50923 Köln, Universitätsstr. 33, Eingang auf Kerpener Str.

### **Internetauftritt des WGfF Bezirksgruppe Köln**

<http://www.wgff.de/koeln>

### **Redaktion:**

Reinhard Stader

E-Mail: [reinhard.stader@t-online.de](mailto:reinhard.stader@t-online.de)

---

### **Autoren/Autorinnen in diesem Heft:**

Birgit Breuer  
Dr. Dirk Rodekirchen  
Reinhard Stader  
Veronika Türcke

### **Termine für den Redaktionsschluss – Kölner gen. Blätter - :**

für Heft 23 / Dezember 2019	10. November 2019
für Heft 24 / Juni 2020	10. Mai 2020

Deckblatt: Blick auf Groß St.Martin von Deutzer Seite  
Foto: Reinhard Stader

Druck: Druckerei Deckstein, 50169 Kerpen-Horrem

© Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) e.V. Bezirksgruppe Köln

## Liebe Freunde der Familienkunde und der Familienforschung



Das Jahr eilt mit geradezu unerwünscht schnellen Schritten dem Ende zu. Trotzdem werden die meisten von Ihnen es doch geschafft haben, ihre Ziele und Pläne zu erreichen bzw. erfolgreich umzusetzen.

Es passt gut, dass die Redaktion unter Herrn Stader noch rechtzeitig zum Jahresende das Folge-Heft Nr. 22/23 aus unserer KGB-Reihe druckfrisch präsentieren kann. Ich erlaube mir an dieser Stelle, ihm für seine redaktionelle Arbeit im Namen der Kölner Sektion in der WGfF unseren ausdrücklichen Dank auszusprechen.

Was nicht so gut gelungen ist, war in diesem Jahr der Plan, sich vermehrt mit dem Thema „DNA-Genealogie“ zu beschäftigen. Herr Stader hatte uns bereitwillig einen sehr interessanten Einblick und breit angelegten Überblick vermittelt, aber dann sind wir leider in der Thematik stecken geblieben, da sollte mehr möglich sein. Dabei darf ich noch einmal auf das Editorial der letzten KGB-Ausgabe Nr.21 hinweisen, es lohnt sich, dies zu lesen.

Nun ist es aber auch nicht leicht, weitere, entsprechend kompetente und sachkundige Referenten zu gewinnen. Trotzdem werden wir die Flinte nicht gleich ins Korn werfen, denn die Thematik ist so umfassend und zu bedeutend. Sie wird uns dazu verhelfen, in familienkundlicher Hinsicht in weitaus größeren Dimensionen und Zusammenhängen Handeln und Denken zu lernen.

Mit ein wenig Hoffnung schaue ich auf unser Jahresprogramm 2020, das auch neben anderen Programmpunkten den Bereich der DNA-Genealogie behandeln soll.

So blicke ich zuversichtlich auf das kommende Jahr 2020,

wünsche Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und weiterhin Erfolg bei Ihren Forschungsprojekten.

Ihr Dr. Dirk Rodekirchen



# Hinweise

Für Wortlaut und Inhalt der Veröffentlichungen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Mit der Einsendung wird das Recht der redaktionellen Bearbeitung anerkannt. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für den Inhalt der Datenschutzbestimmungen, des Urheberrechts und der Bestimmungen des Personenstandsgesetzes sind die Autoren der Textbeiträge bzw. die Einsender der Ahnenreihen selbst verantwortlich. Um Quellenangaben wird gebeten.

## **Editorische Notiz**

( Schreibweise männlich/weiblich )

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Sollten Sie in diesem Heft Fehler entdecken, oder Ergänzungen zu einzelnen Themen oder Vorschläge haben, teilen Sie diese bitte der Redaktion mit.

PS: Diese Publikation gibt es im Internet zum Downloaden und auch als Hefte in einer kleinen Auflage

Die Redaktion

# Inhaltsverzeichnis Heft 23

<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
Deckblatt	1
Herausgeber/Impressum	2
Editorial	3
Hinweise	4
Inhaltsverzeichnis Heft 23	5
Genealogie	
Bericht vom 71. Genealogentag in Gotha	6
Ahnenforschung in Frankreich	8
Aktivitäten der Bezirksgruppe	
Exkursion ins LVR Landesmuseum Bonn	14
Berichte aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln	20
Reformation und Konfessionalisierung im Erzbistum Köln	24
---	
Internet-Links	27
Termine und Veranstaltungshinweise	
Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde	28
Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln	30
BGV Rhein-Berg	32
Mitglieder/Ansprechpartner des Arbeitskreises	33
WGfF Köln – Treffen und Wegbeschreibungen	34

# Genealogie

## Bericht vom 71. Deutschen Genealogentag in Gotha

Der diesjährige Genealogentag fand vom 13. bis 15. September 2019 in der Stadthalle in Gotha statt, unter dem Motto: „70 Jahre DAGV – Von Gotha aus in die Zukunft der Genealogie“. Ausgerichtet wurde er von der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V.

Bereits zum vierten Mal wurde der Genealogentag in Gotha ausgerichtet. Gotha ist die Wiege der europäischen Aristokratie, Genealogie, Aufklärung Bildung, Versicherung und Kartographie. Nachdem die Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters Knut Kreuch im Jahre 2015 so viel Anklang fand, warteten alle gespannt auf die diesjährige Rede. Er präsentierte zur Eröffnung am Freitag berühmte Persönlichkeiten und deren besondere Bedeutung in der Welt auf sehr humorvolle Weise.

Vielen Ahnenforscher kamen von Nah und Fern angereist. Teilnehmer kamen auch aus USA und Brasilien, wie auch aus den europäischen Ländern wie Frankreich, Holland und Schweden.

Fast 40 Aussteller präsentierten sich in den Räumlichkeiten der Stadthalle. Vertreten waren Vereine aus verschiedenen Regionen und standen gerne bei Fragen Rede und Antwort.

Der Verein für Computergenealogie e.V. stellte die verschiedensten Möglichkeiten der Internet-Recherche über die CompGen-Plattform vor. Hier konnte man sich das „ScanTent“, ein kleines lichtdurchlässiges Zelt, mit dem ganz einfach Dokumente und Bücher mit dem eigenen Smartphone eingescannt werden können, ansehen.

Computerprogrammexperten präsentierten das Familienbuchbuch 6.0, den Family Book Creator, sowie Heredis, den Genealogie-Klassiker aus Frankreich. Im Dezember 2019 kommt eine deutsche Version auf den Markt.

Bei Fragen zur Wappenerstellung halfen die Heraldik-Vereine, wie Zum Kleeblatt und Der Herold.

Vertreter der Portale Archion, FamilySearch, Ancestry und MyHeritage waren ebenfalls vor Ort.

Am Samstag und Sonntag wurden vielfältige Fachvorträge in unterschiedlichen Räumen gehalten. Herr Lünenschloß führte mit seinem Vortrag für Anfänger und Fortgeschrittene in die Familienforschung ein. Über die Wappen und Kreuzsymbolik wurde berichtet, die „Bark Pribislaw“ wurde als Beispiel für die maritime Genealogie von Herrn Weissleder angeführt.

Diverse Vorträge wurden über die Auswanderung gehalten. So wurde die Thüringer Auswandererdatenbank und das Projekt der Auswandererbriefe vorgestellt. Archivquellen zur Auswanderung am Beispiel Sachsen wurden benannt. Ein Streifzug durch die deutsche Einwanderung nach Brasilien im 19. Jahrhundert, basierend auf dem Archiv des Martin-Staden-Institus in Sao Paulo wurde anschaulich vorgestellt. Ein weiteres Thema war die DNA Forschung. Schreibkurse zur Deutschen Schrift wurden angeboten und vieles mehr.

Ein Ausflug führte ins Staatsarchiv Gotha im neu bezogenen Perthes-Forum. Bei diesem Rundgang ging es durch den Lesesaal und danach ins Magazin. Dort findet sich 1.000-Jahre Geschichte, mit Dokumenten von Kaisern und Päpsten. Ein Rahmenprogramm mit öffentlichen Stadt- und Kasemattenführungen und Stadtrundfahrten, sowie nichtöffentlicher Gruppenführung von Schloss Friedenstern und das herzogliche Museum rundeten die Tage ab. Bei den gemeinsamen Abenden konnte ein genealogischer Austausch stattfinden.

Rundum war es ein gelungenes, vielfältiges und interessantes Wochenende. Während der Abschlussveranstaltung wurde auch einiger Verstorbenen gedacht. Es folgte eine Ehrung verdienter Genealogen, u.a. erhielt Timo Kracke eine Ehrung.

Der nächste Genealogentag wird vom 28. bis 30. August 2020 in Tapfheim (Landkreis Donau-Ries) stattfinden, unter dem Motto „Die wechselvolle Geschichte des Rieses und Nordschwabens – vom Meteoritenkrater zum begehrten Siedlungsgebiet“.

Birgit Breuer

Ein Vortrag beim diesjährigen Genealogentag in Gotha beschäftigte sich mit der Ahnenforschung in Frankreich.

Thierry Chestier, Präsident des Cercle généalogique poitevin (im Südwesten Frankreichs) erklärte zunächst die territoriale Organisation von Frankreich. Heute gibt es nur noch 12 Regionen, diese sind in 101 Départements unterteilt, welche nochmals in Arrondissements, Kantone und Gemeinden sich weiter verzweigen. Man muss diese Aufteilung kennen, um gezielt forschen zu können.

## Territoriale Organisation von Frankreich

- Regionen (Länder) : 22 von 1970 bis 2016, 12 ab 1er Januar 2016



Das älteste Register findet man in Givry (Burgund) von 1303.

Am 20.09.1792 entstand die Schaffung des modernen Zivilstands. Die Führung der Register wurde den Priestern entzogen und den Gemeinden übergeben; It. Dekret wurden nun Geburten, Eheschließungen und Todesfälle aller Bürger aufgezeichnet.





In den **Geburtsurkunden** findet man folgende Daten:

- Namen, Berufe, Wohnorte, Alter (vor 1923), Geburtsdaten und -orte (seit 1923) der Eltern
- Namen, Alter, Berufe, Wohnorte von Zeugen
- Marginalisierung wie Ehen, Scheidungen, Adoptionen, Anerkennung, Tod

In den **Heiratsaufzeichnungen**:

- Geburtsdaten und -orte der Verheirateten, Berufe, Familienstand, Namen, Alter (Todesdaten und -orte) der Eltern, Namen und Verwandtschaft anderer Mitglieder der Familie als Zeugen.
- Bei Verwitweten werden auch Namen, Daten und Sterbeorte des ehemaligen Ehegatten aufgeführt.
- Ebenfalls sind Randbemerkungen von Scheidungen seit 1886 angegeben.

Beide sind nach 75 Jahren frei verfügbar.

Beispiel:

<http://archivesnumerisees.cg86.fr/v2/ad86/visualiseur/registre.html?id=860022996>

In den **Sterbeaufzeichnungen**:

- Geburtsdatum oder Alter, manchmal Geburtsort, Beruf, Name der Eltern oder des Ehepartner, Familienstand.
- Keine Randbemerkungen

Sie sind sofort frei verfügbar.

Dekadische Tabellen sind alphabetische Listen, die seit 1792 alle 10 Jahre erstellt werden und bestehen aus drei Teilen (Geburten, Ehen, Todesfälle) und sind sofort frei verfügbar.

<https://archivesnumerisees.cg86.fr/v2/ad86/visualiseur/registre.html?id=860017688>

## Recherchebeispiel für Macheren, Departement Moselle:

Archives Moselle: [www.archives57.com](http://www.archives57.com)

- Recherches
- Archives in Ligne

The screenshot shows the website 'archives57.com' with a navigation menu on the left and search options on the right. The menu includes 'BIENVENUE', 'INFOS PRATIQUES', 'ACTUALITÉS', 'RECHERCHES', 'ARCHIVES EN LIGNE', 'INVENTAIRES', 'BIBLIOTHÈQUE', 'AIDE À LA RECHERCHE', 'GÉOGRAPHIE HISTORIQUE', 'MÉMOIRE 1870 - 1918', 'VOS ARCHIVES', 'DÉCOUVERTES / S. ÉDUCATIF', and 'DOCUMENT DU MOIS'. Below the menu is a 'LIENS RAPIDES' section with buttons for 'GÉOGRAPHIE HISTORIQUE', 'ARCHIVES EN LIGNE', and 'FOIRE AUX QUESTIONS'. The main content area is titled 'RECHERCHES' and 'Archives en ligne'. It contains a search bar, a 'Ecoulez' button, and a list of search options: 'REGISTRES PAROISSIAUX ET D'ÉTAT CIVIL', 'PHOTOGRAPHIES DU DENKMALARCHIV', 'TABLES DÉCENNALES DE L'ÉTAT CIVIL', 'CADASTRE', 'REGISTRES MATRICULES MILITAIRES', and 'FONDS PRIVÉS'. A 'Consulter les conditions générales d'utilisation' button is also visible.

- Tables Décennales de l'état civil

– Accéder aux tables... anklicken

The screenshot shows the Archives Moselle website. The header includes the logo 'ARCHIVES MOSELLE' and 'Moselle L'arrondissement'. A search bar is present. The left sidebar contains a menu with 'RECHERCHES' selected, and 'ARCHIVES EN LIGNE' highlighted. The main content area shows search results for 'Tables décennales'. Two entries are visible:

NUMERO	PERIODE
9NUM/BE433/1	1792-1812
9NUM/BE433	1792-1962

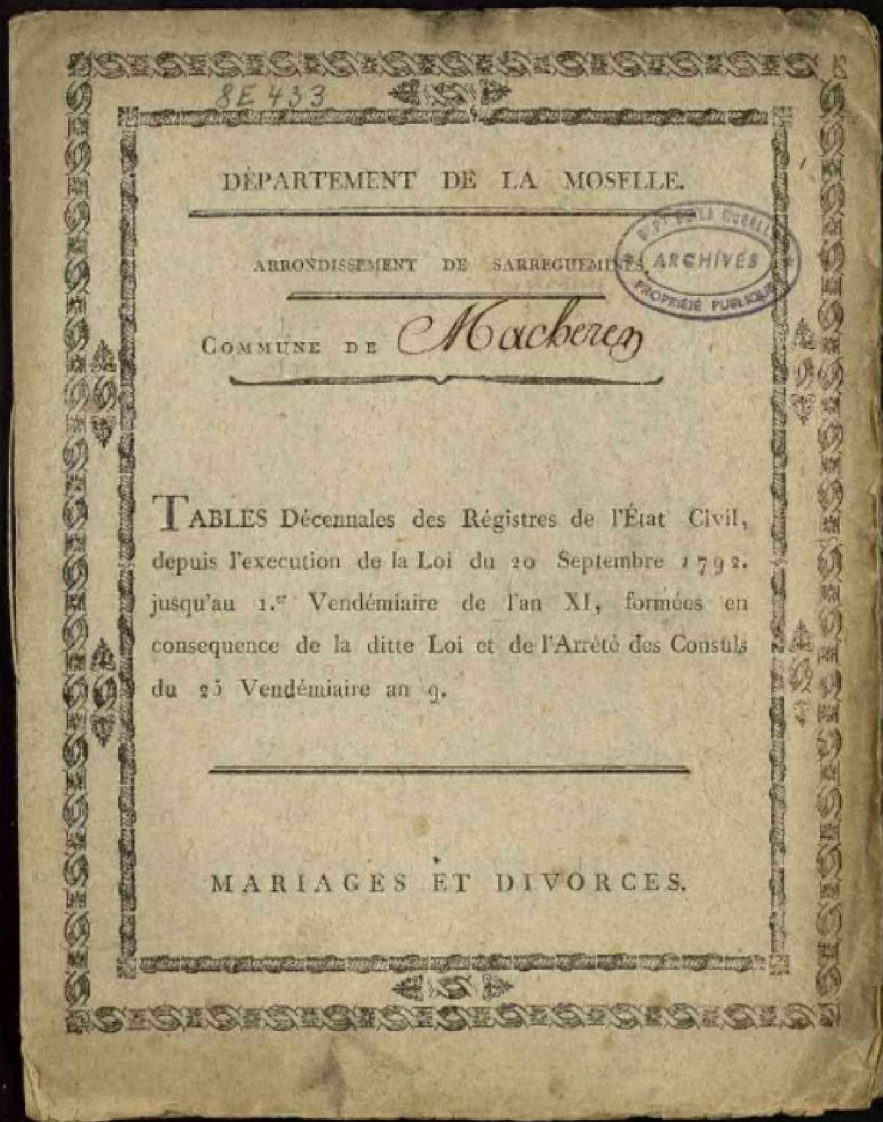
– Ort: Macheren auswählen

The screenshot shows the Archives Moselle website with the search results for 'Tables décennales (env 1792 - 1962)'. A 'Panier d'impressions' button is visible. Below the search results, a list of communes is displayed under the heading 'Communes'. The list is organized alphabetically from A to Z. 'Macheren (Machern)' is selected.

Communes
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Macheren (Machern)	Metz
Mackler	Metz: Devant-les-Ponts
Macquemon	Metz: Plantières (Plantières-Queuleu, Metz-Ost)
Magny (Manningen)	Metz: Sablon
Mainvillers (Malweiler)	Metzresche (Metzresch)
Maizeroy (Macherich)	Metzervisse (Metzervisse, Metzerviesen)
Maizery (Macheringen)	Metzing (Metzingen)
Maizières-les-Metz (Macheren)	May (Maïen)
Maizières-les-Vic (Macheren-bel-Wich)	Mittelbronn
Malancourt-la-Montagne (Malandshofen)	Mittersheim
Malancourt-sur-Seille (Malhofen)	Molring (Molringen)
Malling (Mallingen)	

dann erscheinen die Aufzeichnungen:



Dokument der Heiratsurkunden

## Nützliche Quellen für die genealogische Forschung sind

- die Volkszählungen; Sie fanden ab 1831 alle 5 Jahre bis 1936 statt. Die nächste Zählung erfolgte dann 1946, 1954, 1962, 1968, 1975.
- Notariatsarchive, Sie enthalten Eheverträge, Testamente, Inventare nach dem Tod.

## Folgende Archivdienste gibt es in Frankreich:

- **Nationalarchiv** in Paris, Pierrefitte-sur-Seine, Fontainebleau: Zentralarchiv des Staates und in Roubaix das Archiv der Arbeitswelt
- **Archive der Départements** (Archive recherchieren nicht für Einzelpersonen, aber fast alle Archive haben eine Website, die unter der Adresse [www.archives](http://www.archives) + Departementsname oder -nummer oder AD + Name oder Nr. gefunden werden können. Der Zivilstand wurde oft chronologisch erfasst. Man kann sich, nach Registrierung, die Seiten kostenlos ausdrucken oder als pdf-Datei speichern.
- **Gemeindearchive**. Hier kann per Post oder E-Mail die Anfrage ans Rathaus geschickt werden. Einfacher geht die Anforderung über die allgemeine Website: <http://www.service-public.fr/particuliers/vosdroits> dann gibt man entsprechend
  - für Geburtsurkunden R43333
  - für Heiratsurkunden F1432
  - für Sterbeurkunden R42838
 ein und kann die Urkunde bestellen. Auch diese Dienste sind kostenlos.

Vielen Dank an Herr Thierry Chestier, der uns die Folien und Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Viel Erfolg bei den Forschungen!

Birgit Breuer

# Aktivitäten

## der Bezirksgruppe Köln

### Exkursion ins LVR Landesmuseum in Bonn

**Thema:** : „Teil II der Human-Evolution“

**Vortrag:** Dr. Schaaps

Am 2.10.2019 fuhr unsere Bezirksgruppe nach Bonn ins Landesmuseum. Herr Dr. Schaaps begrüßte uns und hielt den zweiten Teil über das Thema „Human Evolution“.

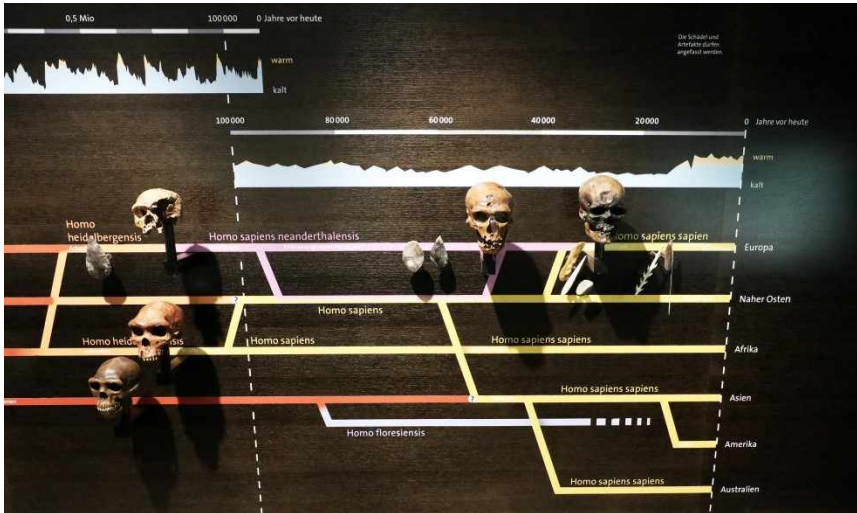


Bild:

Reinhard Stader

Herr Dr. Schaaps begann seine Führung mit den Vormenschen. Vor den Neandertalern gab es den Homo habilis in Ostafrika und den Homo erectus in Afrika und Asien.

An Hand der anschaulichen Tafel (siehe Bild unten) ist die erste Art lange ausgestorben und die der Homo erectus ging über in den Homo (sapiens) neanderthalensis.



## Steckbrief:

Der Neandertaler entwickelte sich vor ca. 200.000 Jahren wanderte aus Afrika aus, blieb lange in der Levante und bevölkerte später Eurasien in den kalten Eiszeiten. Er jagte große Tiere, die am Rande des Eispanzers lebten wie Mammuts und Wollnashörner. Vor ca. 30.000 Jahren ist der Neandertaler ausgestorben. Die letzten Funde sind in Südspanien gefunden worden.

## Merkmale des Homo (sapiens) neanderthalensis gegenüber den heutigen Menschen

Größe ca 1,70 m, kräftiger und muskulöser als der heutige Mensch

Fleischesser, Jagd nach Wildtieren mit Speer

Verbreitung nur ca. 60.000 Menschen in Eurasien (von Europa bis Sibirien)

Größeres Gehirn

Erfanden Werkzeuge

Feuer, Kochstellen

Soziales Wesen

Abstraktes Denken

und Kultur

Welche kulturellen Eigenschaften waren was?

- Bestattungen
- Felszeichnungen
- Musikinstrumente Flöte aus Schwanenknochen
- Vogelkopf aus Knochen

Die Knochen, die ihm den Namen gegeben haben sind 1856 im Neandertal bei Düsseldorf gefunden worden. Zuerst haben die Wissenschaftler den Neandertaler als ein primitives Wesen gebrandmarkt. Aber nach neuesten Erkenntnissen war er ein soziales Wesen, konnte abstrakt denken und konnte Sprechen (Gen Vox P2). So wird er heute eingestuft als Homo **sapiens** neanderthalensis. Die originalen Gebeine des Neandertalers liegen hier im Museum in Bonn. In Mettmann gibt es das Neandertal-Museum. Dort liegen aber nur Kopien der Gebeine.

Die Ausbreitung des Neandertalers zeigt folgendes Bild:



Vor ca. 50.000 Jahren wanderte der moderne Mensch über den Nahen Osten (Levante) nach Eurasien ein.

Das Klima vor 40.000 Jahren (nach Ende der Eiszeit) in Kölner Bucht war kalt. Es gab nur Steppe (Tundra) und Wildtiere wie Mammuts und Wollnashorn



Zuerst kamen nur Jäger und Sammler und in späteren Wanderungen kamen aus dem Nahen Osten der Ackerbau und Viehzucht. Dieser Mensch bekam die Bezeichnung Homo sapiens sapiens. Der heutige Mensch „löste“ den Neandertaler ab. Dieser ist vor ca. 39.000 Jahren ausgestorben. Europa war nach dem Ende der Eiszeit relativ wenig bevölkert. Es lebten nur ca. 60.000 Neandertaler in Europa und Asien bis Sibirien. Da war für beide Menschenarten Platz. Warum die Neandertaler ausgestorben sind, ist nicht

bekannt. Gab es Klimaschwankungen, konnte sich der moderne Mensch besser den Bedingungen anpassen. Hat der moderne Mensch Krankheiten mitgebracht, die den Neandertaler dezimiert haben? Gab es Kämpfe um Jagdgründe? Fest steht aber, dass sich Neandertaler und moderne Menschen gepaart haben, Alle Menschen nördlich Afrikas haben durchschnittlich 1,5 % Neandertaler-Gene in sich!! In Italien mehr und in China weniger.



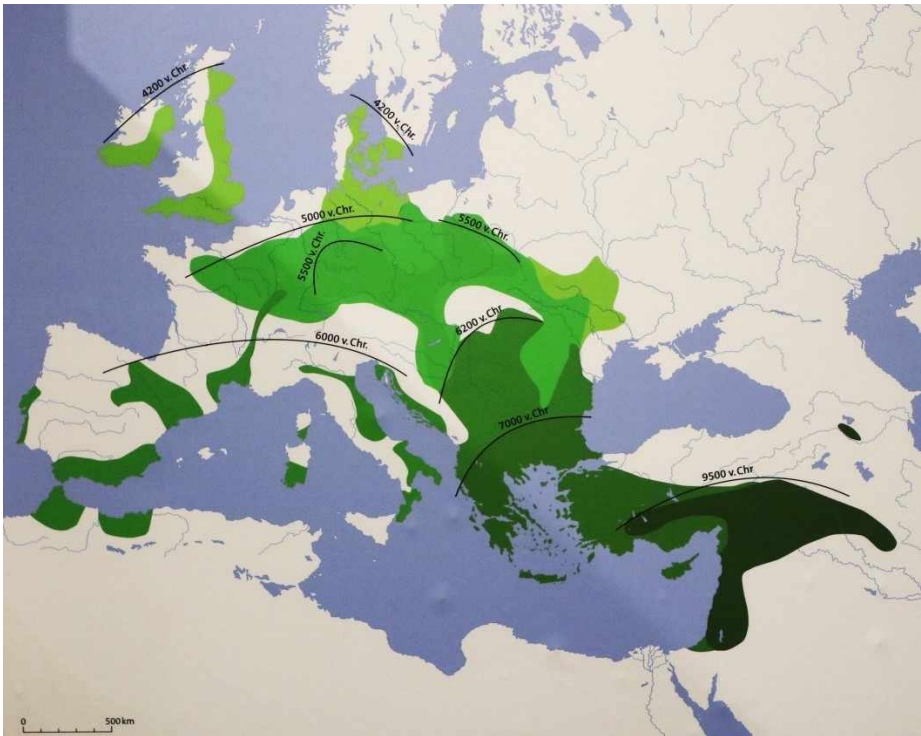
Bild:

Doppelgrab Rabenlay LVR Museum Bonn

Die ersten modernen Menschen kamen in der Jungsteinzeit vor ca. 14.000 Jahren ins Rheinland. Eines der ältesten Gräber wurde in Rabenlay/ Oberkassel bei Bonn gefunden. Im Grab befanden sich Gebeine von einer Frau, einem Mann und von einem Hund. Die Frau gehörte zu den Cro-Magnon-Menschen. Als Epoche der Cro-Magnon-Menschen gilt die Zeitspanne vom ersten Nachweis von Homo sapiens in Europa vor etwa 40.000 Jahren bis vor etwa 12.000 Jahren (Jungpaläolithikum). Zu dieser Zeit war die Kölner Bucht mit Wald bedeckt, so dass Menschen hier Nahrung wie Rehe, Hasen und Wildschweine zum Leben vorfanden.

Interessant sind auch die Hundeknochen. Es ist ein Nachweis, dass die Hunde eines der ersten domestizierten Tiere waren, welche dem Menschen nutzten.

In Anatolien entstand von 11.000 Jahren der Ackerbau. Spezielle Getreidesorten wurden gezüchtet, wie Emmer, Dinkel, Einkorn etc. Neben den Hund wurden weitere Tiere domestiziert wie Schafe, Ziegen, Schweine und Rinder. Beides zusammen ernährte unter harter Arbeit mehr Menschen als die Jagd der Jäger und Sammler. Von Anatolien wanderte Menschen mit der Kenntnis des Ackerbaus nach Europa. Das unten gezeigte Bild zeigt die Wanderung der Ackerbaumenschen bis diese um 7.500 Jahre ins Rheinland kamen. In der Kölner Bucht und in der angrenzenden norddeutschen Tiefebene fanden die Menschen fruchtbaren Lössboden vor.



Wir danken Herrn Dr. Schaaps für seinen hervorragenden und lebendigen Vortrag. Wir würden uns freuen, wenn wir noch einen weiteren Vortrag von der Steinzeit zur Bronzezeit hören könnten.

Reinhard Stader

# Berichte aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln:

## **Thema: Betreffend der Archivalien-Bestände bis 1815/16**

Vortragender: Herr Markus Klein am 6.11.2019



Große Teile der (Kur-)Kölner Geschichte lagern im Historischen Archiv der Stadt Köln (HASK). Kleinere Teile von Kurköln und von den benachbarten Herzogtümern Jülich und Berg lagern dann in weiteren Archiven von Duisburg und Koblenz. Die genauen Gebietsansprüche zwischen Kurköln und den Herzogtümern zeigt sehr schön die Karte aus dem Jahr 1789. So gibt es Exklaven im Herzogtum Jülich zum Beispiel die Ortschaft Gleuel, welches zur Kurköln gehört oder auch umgekehrte Besitzverhältnisse.



Bild aus: [rheinische-geschichte.lvr.de](http://rheinische-geschichte.lvr.de)

Allgemein sind Archive in 3 Abteilungen aufgegliedert.

- Abteilung I bis 1815
- Abteilung II von 1816 bis 1945
- Abteilung III ab 1945

Dies ist auch in dem Kölner Archiv so. Hier die Übersicht:

HASTK - Historisches Archiv der Stadt Köln

Stadt Köln

Reichsstädtische Überlieferung

Französische Verwaltung

Stadt Köln nach 1815

Nichtstädtische amtliche und geistliche Überlieferung

Nachlässe und Sammlungen

Archivgut aus anderen Archiven

X-Best. 6000 Unterlagen ohne Zuordnung zur Tektonik

Was finden wir nun in diesen Archiven. Erstmal finden wir keine Kirchenbücher!

Dafür aber alle anderen Informationen, die in Kurköln angefallen sind. Zum Beispiel Bevölkerungslisten, Ratsprotokolle, Gerichtsverhandlungen, Turmbücher etc.

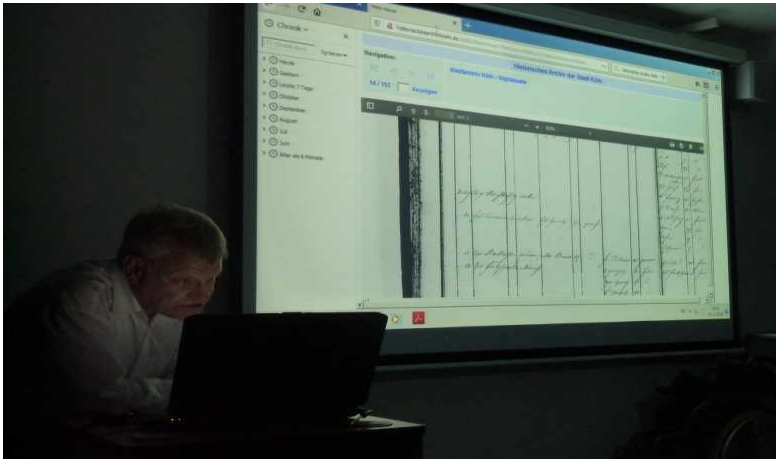


Bild :

Reinhard Stader

Wollen wir uns z. B. die Bevölkerungliste aus dem Jahr 1811 anschauen, so schauen wir unter folgende Rubriken nach

Stadt Köln

Reichsstädtische Überlieferung

Französische Verwaltung

Best. 350 Französische Verwaltung (FV) - (Oktober 1794)  
1798 - 1814 (1820)

Bevölkerung

Zivilstand

A 198 - Bevölkerungliste III - 1811

Durch Klick auf den **Mets-Viewer öffnen** kommen wir zu dem Digitalisat A198 mit etlichen Seiten von handgeschriebenen Einträgen.

Hier beginnt dann die eigentliche Arbeit, nämlich die Suche nach Vorfahren. Was kann man als Lohn für die Arbeit bekommen: Name und Vorname, mit dem verheiratet, mit wie vielen Kindern und die Haus-Nr. und die Straße. Aus diesen kann dann die dazugehörige Kirchengemeinde festgestellt werden und entsprechend dann aus den Kirchenbüchern die Eintragungen von Geburt etc. konkretisiert werden.

ETAT DE LA POPULATION DE LA MAIRIE						DE COLOGNE, POUR L'AN						
Arrondissement communal de Cologne.						Commune de Cologne.						
* Section			Quartier			Rue <i>Schillerstraße</i>						
NUMÉROS des Maisons	HOMMES MARIÉS OU VEUF.		FEMMES MARIÉES OU VEUVES.		GARÇONS DE TOUT AGE.		FILLES DE TOUT AGE.		PARENTS ET NOMS DES DÉFENSEURS de la patrie vivans.	ÉPOQUE DE L'ENTRÉE dans le Commune		
	PRÉNOMS ET NOMS	AGE	PROFESSION.	PRÉNOMS ET NOMS	AGE	PROFESSION.	PRÉNOMS ET NOMS.	AGE.			PROFESSION.	
309 8	Wittenberg	44	houvanger	M. Dupuis	48	épouse	A. Melinoy	4	fil.	L. Lott	18	fil.
							Henry	1	..	Delaine	12	..
							Ab. Lab	28	garçon	Colarine	5	..
							W. Kambach	18	..	A. Müller	27	servante
							H. Heven	35	..			
1199	Bartel	54					P. Bastin	28	fil.	A. Lott	50	fil.
							A. Müller	48	centier	Ab. J. Lott	30	..
3100	Ludwig	38	houvanger	M. Debus	38	épouse	A. Bruch	11	fil.	W. Lott	14	..
							Paul	6	..	A. Bruch	8	fil.
							A. Kewig	1	mois	Colarine	4	..
										Ab. Schmitz	24	servante
										J. Lott	29	particul.
										J. Lott	28	..

Screenshot:

Reinhard Stader

Interessant sind auch die Ratsherrenprotokolle, die die Wahlen der Ratsherren etc. und auch den Tod der Ratsherren dokumentieren.

Weiter sind die Gerichtsprotokolle auch mit Anklage als Hexer oder Hexe und auch die Turmbücher interessant, die Auskunft über die Angeklagten im Gefängnis geben.

Wir danken Herr Klein sehr für diesen interessanten Vortrag über das Historischen Archiv der Stadt Köln.

Link zum digitalem Historischen Archiv der Stadt Köln (HASK):

<http://historischesarchivkoeln.de>

Bilder und Text

Reinhard Stader

# "Reformation und Konfessionalisierung im Erzbistum Köln, im Rheinland und in Köln"

Referent: Dr. Joachim Oepen:

Mittwoch, 04. Dezember 2019

Zuerst wurden kurz die Begrifflichkeiten zur Reformation und Gegenreformation erklärt. Nach der Reformation gab es evangelische Gemeinden nach Luthertum, reformierte Gemeinden nach Calvin und wie vor der Reformation katholische Gemeinden

Die Reformation war kein Umschwung innerhalb einer oder zwei Wochen, sondern zog sich über einen längeren Zeitraum hin. Die Reichsstadt Dortmund z.B. fing die Reformation 1523 mit der ersten evangelischen Gemeinde an und erst 1579 gab es keine katholische Gemeinde mehr in Dortmund.



Bild:

Reinhard Stader

Und es gab einen mittleren Weg zwischen Katholiken und Reformierten (Via media). Hierzu zählte auch die Herzöge von Jülich - Berg. Das nächste Bild zeigt um Köln herum die Konfessionen und auch in den jeweiligen Gebieten die Exklaven. Z. B. war Bergheim lutheranisch im katholischen Umland oder Hilden katholisch im lutheranischen Umland.



Aber auch in Köln gab es evangelische Gemeinden, die aber zuerst im Untergrund wirkten. Wer in Köln was werden wollte, musste katholisch sein. Wer z.B. Ratsherr werden wollte, musste den katholischen Glauben haben. Zum Beweis, dass man katholisch ist, musste dies der kath. Pfarrer bescheinigen. Ab dann mussten Kirchenbücher geführt werden.

Neben den kath. Kirchenbüchern, die im erzbischöflichen Archiv liegen, gibt es auch evangelische Kirchenbücher wie folgt:

	Taufe	Heiraten	Sterbe
Hochdeutsch reformierte	1593-1595 1768 ff	1593-96 1615 ff	1772 ff
Niederländisch reformierte	1571-1803	1588-1798	1712-1802
Franz./wallonisch reformierte	1600-1784	1600-1796	1777-1602
Lutherisch	1784-1802		

Das folgen Bild zeigt Köln mit den verschiedenen Gemeinden um 1802.





Bild aus Vortrag: Kölner Pfarreien

Auch gab es Konvertierungen, Menschen wechselten die Konfession von evangelischen Glauben zu katholischen Glauben. Hier wurde kein Buch geführt. Ein Beispiel ist der berühmte Glockengießer Lukas Dinkelmeyer. Taufe 8.5.1650 in Nürnberg, St. Sebald (evangelisch), Heirat mit Christiane Wickrath am 7.4.1675 in Köln, St. Alban (katholisch), Erwerb des Kölner Bürgerrechtes 23.10.1675 d.h. katholisch, alle Kinder sind in Köln in den katholischen Gemeinden St Alban, St. Kolumba und St. Lorenz getauft.

Wir danken Herrn Dr. Oepen sehr für seinen interessanten Vortrag über die Konfessionen im Kölner Raum.

Reinhard Stader

# Internet-Links

## **Historische Archiv der Stadt Köln**

<http://historischesarchivkoeln.de/de/>

## **Landesarchiv NRW (Reichskammergericht):**

[http://www.archive.nrw.de/LAV\\_NRW/jsp/bestand.jsp?archivNr=185&tekId=997&expandId=996](http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/bestand.jsp?archivNr=185&tekId=997&expandId=996)

## **Erstes Deutsches Genealogie-Museum (EDGM):**

[www.genealogie-museum.de](http://www.genealogie-museum.de)

## **Projekt „Köln Standesamt Sterbeurkunden“:**

<http://wiki-de.genealogy.net/Köln/Standesamt>

oder auch

<http://wiki->

[de.genealogy.net/Köln/Standesamt/Sterbeurkunden/Projektbeschreibung](http://wiki-de.genealogy.net/Köln/Standesamt/Sterbeurkunden/Projektbeschreibung)

## **Programm zur Handschriftenerkennung:**

<https://transkribus.eu>

## Genealogie in Frankreich

<http://www.service-public.fr/particuliers/vosdroits>

## **DNS**

### GenWiki

<http://wiki-de.genealogy.net/GenWiki:GenWiki>

<http://wiki-de.genealogy.net/DNA-Genealogie>

### Eupedia

[https://www.eupedia.com/genetics/one\\_family\\_one\\_world\\_dna\\_project.shtml](https://www.eupedia.com/genetics/one_family_one_world_dna_project.shtml)

# Termine und Veranstaltungen

**WGfF (Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Köln, e.V.)**

## **1. Halbjahr**

*Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen auf der Kölner Homepage*

- 24.01.2020 **Fr** **Besuch: Film Forum**  
Film „Köln Anno 1475 – Die freie Reichsstadt“  
Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln, **18 Uhr**
- 05.02.2020 **Mi** **Arbeitsabend: Freies Thema**  
Inhalt und Thema werden noch bekannt gegeben
- 04.03.2020 **Mi** **Jahresversammlung der WGfF, Bezirksgruppe Köln**  
Wahlen, Projekte etc.
- 01.04.2020 **Mi** **Exkursion: Führung durch das Gereonsviertel**  
samt romanische Basilica St. Gereon, ehemalige Stadtarchiv und  
Kaiser-Wilhelm-Ring  
Treffpunkt: Hauptportal St. Gereon in Köln um **15:45 Uhr**
- 12.05.2020 **Di** **Besuch: neue Räume des Historische Archiv der Stadt Köln**  
Thema „Köln geht ans Tafelsilber, ein kreativer Beitrag zur  
Finanzierung des Dreißigjährigen Krieges“  
Brabanter Straße 2-4, 50674 Köln um **18 Uhr**  
Referent: Herr Dr. Max Plassmann
- 03.06.2020 **Mi** **Neues von CompGen**  
Nutzung von Kölner Quellen für die Familienforschung und  
Anwendungshinweise zu DNA-genealogische  
Forschungsmöglichkeiten  
Referenten: Frau Ingrid und Herr Horst Reinhardt

# WGfF (Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Köln, e.V.)

## 2. Halbjahr

*Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen auf der Kölner Homepage*

- 01.07.2020 Mi **Arbeitsabend:**  
Inhalt und Thema werden noch bekannt gegeben
- 05.08.2020 Mi **Arbeitsabend:**  
Inhalt und Thema werden noch bekannt gegeben
- 28.-30.08.2020 **72. Deutscher Genealogentag** in Tapfheim  
<https://genealogentag.de>  
**Motto: „Die wechselvolle Geschichte des Rieses und Nordschwabens – vom Meteoritenkrater zum begehrten Siedlungsgebiet“**
- 02.09.2020 Mi **Neues vom Historischen Archiv der Stadt Köln (HASTK)**  
Umzug, Änderungen der Räumlichkeiten und Organisation der Archivalien  
Referent: Herr Markus Klein
- 07.10.2020 Mi **DNA- Genealogie in der Familienforschung**  
Referent: Herr Reinhard Stader
- 04.11.2020 Mi **Besuch des Erzbischöflichen Archiv (EZB)**  
Gereonstr. 2, 50670 Köln, ?? Uhr  
Referent: Herr Dr. Oepen
- 02.12.2020 Mi **Arbeitsabend:**  
Inhalt und Thema werden noch bekannt gegeben

## Vorträge der Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln

in den Räumen des Historischen Archivs (HASTk),  
Heumarkt 14, 50667 Köln, 18:00 Uhr

### Ausstellungen

Di-So: 10.00 – 16:30 Uhr

**24.10.2019 bis 5.4.2020**

**„Von Jakob zu Jacques“  
Der Kölner Offenbach**

### Veranstaltungen rund um die Ausstellungen

Voranmeldung erbeten unter [AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de](mailto:AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de)  
oder unter 0221/221-24455

**03.12.2019, Di 18h**

**Der Cellist Jacques Offenbach zwischen Köln und  
Paris (1832 –1854) und sein Violine spielender Vater  
Isaac**

Vortrag Em. Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller

**14.01.2020, Di 18h**

**Jacques Offenbach-Jahr 2019 – Eine Bilanz**

Vortrag: Dr. Ralf-Olivier Schwarz, HS für Musik und  
darstellende Kunst, Frankfurt /M.

**28.01.2020, Di 18h**

**Jacques Offenbach – ne kölsche Jeck?**

Vortrag: Dr. Mario Kramp, Kölnisches Stadtmuseum

**04.02.2020, Di 18h**

**Öffentliche Führung durch die Ausstellung**

Führung: Niclas Esser, Historisches Archiv der Stadt  
Köln

***ACHTUNG!!***

***Bitte die Ankündigungen im Internet kontrollieren,  
die Termine könnten sich noch ändern.***

**Bergischer Geschichtsverein – BGV Rhein-Berg e.V.**  
**Vorträge im VHS-Gebäude in Bergisch Gladbach**

Buchmühlenstr. 12, jeweils am 3. Freitag im Monat, Beginn 19 00 Uhr

- 20.03.2020 Fr**    **Residenzstädte in Thüringen und Gotha bis Weimar**  
Referent: Kal-Heinz Bareiß
- 15.05.2020 Fr**    **Die omanische Kirche St. Pantaleon zu Köln**  
Referentin: Ursula Wenzel
- 19.06.2020 Fr**    **Zu Geschichte des Hebboner Hofes vor 1800**  
Referent : Max Morsches
- 21.08,2020 Fr**    **Bergisch Gladbach- Hauptstr.282**  
**Schicksal eines Fachwekhauses**  
Referent: Peter Lückerath
- 18.09.2020 Fr**    **Die Werke namhafter Architekten in Bergisch Gladbach**  
Referent : Prof. Michael Weling
- 15.11.2019 Fr**    **Caesar – Aspekte eines Lebens**  
Referent: Privatdozent Dr. Ferdinand Moog M.A.
- 20.12.2020 Fr**    **Kolloquium: Aktuelle Forschungen in der Rheinischen und**  
**Bergischen Regionalgeschichte**

***ACHTUNG!! Bitte die Ankündigungen im Internet bei der VHS BG kontrollieren, die Termine könnten sich noch ändern.***

**Bergischer Geschichtsverein – BGV Rhein-Berg e.V.**  
**Vorträge im GeschichteLokal in Bensberg**

Eichelstr. 25/Ecke Falltorstraße, 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

- 06.02.2020 Do Vom Lahnmamor**  
Referent: Rudolf Conrads
- 05.03.2020 Do Alexander von Humboldt**  
Referent: Uwe Schwarz
- 02.04.2020 Do Bernhard Rotterdam**  
Referent: Stefan Knecht
- 07.05.2020 Do Die Familie von Zweifel zu Wahn und Saal vom 15. Bis 17. Jahrhundert**  
Referent: Max Morsches
- 04.06.2020 Do Das Bensberger Erzrevier**  
Referent: Thomas Klostermann
- 02.07.2020 Do Die Laurentiusstraße – einst und jetzt**  
Referent: Heribert Cramer
- 03.09.2020 Do 100 Jahre Architekturfamilie Böhm / ein Film**
- 01.10.2020 Do Entstehung der Ring-Städtepartnerschaft der Stadt Köln**  
Referent: Lothar Speer
- 05.11.2020 Do Montanhistorisches Thema**  
Referent: Herbert Ommer
- 03.12.2020 Do Der Laurentius-Friedhof - Buchvorbereitung**

***ACHTUNG!! Bitte die Ankündigungen im Internet kontrollieren, die Termine könnten sich noch ändern.***

## **Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) e.V. Bezirksgruppe Köln**

### **Leitung der WGfF-Bezirksgruppe Köln**

Dr. Dirk Rodekirchen

Bayenthalgürtel 30

50968 Köln

Tel: 0221-3555666

E-Mail: [d.rodekirchen@netcologne.de](mailto:d.rodekirchen@netcologne.de)

**Achtung: Neue Email-Adresse**

### **Ansprechpartner in der Bezirksgruppe Köln**

Leiter:	Dr. Dirk Rodekirchen
Stellvertreter:	Horst Reinhardt
Schriftleiter:	Dr. Günter Junkers
Kassenwart:	Hans Fuhrich
Bibliothek:	Peter Schroetter und Markus Klein
Webmaster:	Horst Reinhardt

### **Kontakt:**

Per eMail

für allgemeine Fragen: [info@koeln.wgff.net](mailto:info@koeln.wgff.net)

### **... werden Sie Mitglied in unserer Gesellschaft WGfF**

Besuchen Sie doch einmal die Internetseite der Westdeutsche Gesellschaft für Familienforschung e.V.

Link: <http://www.wgff.de/koeln> und erkundigen Sie sich über die weiteren interessanten Angebote der Gesellschaft.



# Treffen der Bezirksgruppe Köln

## 1. Versammlungen

jeden 1. Mittwoch im Monat, von 18 - 20 Uhr  
in der Universitätsbibliothek Köln-Lindenthal,  
Universitätsstr. 33, Eingang Kerpener Straße, 50923 Köln  
im 4.OG im Seminarraum 407 des Universitätsarchiv

## 2. Genealogischer Stammtisch (Computer Genealogie) (vereinsübergreifend)

jeden 2. Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr  
im Restaurant "Zagreb", Berg.-Gladbacher Str. 580, 51067 Köln-Holweide

## 3. Archiv-Tätigkeiten

jeden 1. Mittwoch im Monat, von 16 - 18 Uhr  
in der Universitätsbibliothek Köln-Lindenthal,  
Universitätsstr. 33, 50923 Köln, Haupteingang  
im 1.OG durch Glastür, dann links durch 2. Glastür dann rechts  
Bibliothek des WGfF Köln in Stahlschränken

## 4. Ahnenforscher-Beratung

jeden 1. Sonntag im Monat, von 11 - 16 Uhr ab Februar bis Juni  
im Dürener Stadtmuseum, Arnoldsweilerstr. 38, 52351 Düren

*Bitte alle Termine aktuell im Internet prüfen*

---

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**